

Bericht der Feuerwehr am 10.03.2021

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich bedanke mich, dass Sie mir die Gelegenheit geben, Ihnen über die Arbeit der Feuerwehr Meckenheim des vergangenen Jahres berichten zu dürfen.

Die Feuerwehr hatte im vergangenen Jahr 303 Einsätze der unterschiedlichsten Art.

Den größten Teil nehmen die Technischen Hilfeleistungen mit 199 Einsätzen ein, gefolgt von 66 Brandeinsätzen vom Kleinbrand bis zum Großbrand. Die Fehllalarmierungen über BMA 22. Hilfe RD waren insgesamt 29 Einsätze. Durch die Heimrauchmelder Pflicht wurden 5 Einsätze verzeichnet. Hier sieht man, wie wichtig Rauchmelder im bewohnten Raum sind.

Auf der Autobahn waren Autobahn 22 zu verzeichnen.

Auch beim Großbrand am 21/22.09.2020 in Bad Neuenahr im Steigenberger Hotel war eine Einheit der Meckenheimer Feuerwehr –LG Altendorf/ Ersdorf im Einsatz.

Im Jahr 2019 wurde ein Grundausbildungslehrgang mit 24 Kameradinnen und Kameraden begonnen, der aufgrund Corona mehrmals unterbrochen werden musste. Davon sind die meisten Teilnehmer aus der Jugendfeuerwehr. Derzeit liegt der aktuelle Mitgliederstand bei 116 Aktiven, 50 JFM und 40 Kameraden in der Ehrenabteilung und 10 FM in der Unterstützungsabteilung. Durch die Aufnahme in die Einsatzabteilung ist der Mitgliederstand in der Jugendfeuerwehr bei Lüftelberg und Altendorf / Ersdorf momentan etwas weniger geworden. Hier werden wir versuchen, wieder Nachwuchs anzuwerben.

Erfreulicherweise konnten trotz Corona auch Neuaufnahmen verzeichnet werden. Einziges Dilemma ist, das für diese Kameradinnen und Kameraden noch keine Übungen stattgefunden haben.

Im vergangenen Jahr wurde ab März der Übungsbetrieb zeitweise ganz eingestellt oder es wurde nur noch mit festgelegten Gruppen (10 Mann) geübt. Ein Hygienekonzept wurde ausgearbeitet. Einsätze und Übungen nur noch mit FFP 2 Maske, kein anschließendes gemütliches Beisammensein. Viele Kameraden haben sich teilweise schon Monate lang nicht gesehen. Der letzte Übungsdienst fand am **23.10.2020** statt. Die ersten Übungsdienste werden ab Freitag mit vorerst 5 Mann angefahren, ab 06.04.21 mit 10 Mann. Die weitere Entwicklung wird dann abgewartet.

Alle Tage der offenen Türen im Stadtgebiet sind genauso abgesagt wie der Kameradschaftsabend in diesem Jahr. Das galt auch schon für 2020.

Erfreulich war im vergangenen Jahr, das endlich die Planstelle für einen Sachbearbeiter für die Feuerwehr geschaffen worden ist.

In diesem Jahr muss der Brandschutzbedarfsplan, der alle 5 Jahre fortgeschrieben werden soll genehmigt und verabschiedet werden. Weiterhin steht die Ausschreibung zur Beschaffung eines LF 10 in Lüftelberg an. Die Drehleiter ist bestellt, hier soll in Kürze die erste Baubesprechung in Karlsruhe stattfinden. Geplant werden sollte unbedingt ein Neubau vom GH Lüftelberg. **Voraussichtlich** ab Mai sollen auch in unserem Stadtgebiet in den fußläufigen Waldgebieten Lotsenpunkte geschaffen werden. Anhand einer Beschilderung kann man dann über den Notruf 112 seine Position durchgeben und die Rettungskräfte dort gezielter heran führen. Dies wird dann aber auch entsprechend in einer Pressemitteilung verbreitet.

Die **Tagesverfügbarkeit** ist weiterhin das Sorgenkind unserer Feuerwehr. Durch Corona haben einige Feuerwehrleute verstärkt

Homeoffice, was den Tagesalarm natürlich momentan bei größeren Einsatzalarmierungen verstärkt hat. Das darf trotzdem nicht drüber hinwegtäuschen, dass der Tagesalarm weiterhin nicht zufriedenstellend ist. Auch hier gilt es, dran zu arbeiten, wie wir uns tagsüber besser aufstellen können. Damit will ich aber nicht den Brandschutz in Frage stellen, aber es muss dran gearbeitet werden.

Helfen Sie bitte dabei, dass wir zukünftig weiterhin gut aufgestellt bleiben. Das trägt auch zu einer guten Motivation der Feuerwehrleute bei.

Corona hat uns allen viel abverlangt und wird es auch noch tun.

Als Wehrleiter bin ich froh sagen zu können, dass wir sehr gut ausgebildete Feuerwehrleute haben. Das hat sich gerade jetzt aufgrund fehlender Übungspraxis sehr bewährt. Wir konnten alle Einsätze mit gutem Kenntnisstand abarbeiten. Aber selbst gut geschultes Personal muss im Übungsfluss bleiben, das ist momentan schwierig. Und ein ganz besonderer Aspekt kommt der Kameradschaftspflege zu, die leider jetzt hinten ansteht.

Ein Wort noch zu den Impfungen. Hier herrscht großer Unmut bei den Feuerwehren, das wir weiterhin hinten anstehen müssen, obwohl auch wir mit Infizierten Personen in Kontakt kommen können. Dieses Szenario hatte auch die Feuerwehr Meckenheim schon bei Einsätzen, wo sich herausstellte, dass der Patient mit Corona infiziert war. Hier sollten die Entscheidungsträger handeln. Vielleicht haben ja Sie die Möglichkeit, hier mit zu intervenieren.

Meine Damen und Herren, ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und möchte mich aber auch für die gute Zusammenarbeit zwischen Rat, Verwaltung und Feuerwehr bedanken. Sollten noch Fragen ihrerseits sein, werde ich gerne versuchen diese zu beantworten. Ansonsten wünsche ich Ihnen, dass Sie weiterhin gute Entscheidungen treffen, insbesondere auch für die Belange der Feuerwehr.